

Behandlungsspektrum

Tumorchirurgie

- Speiseröhrentumore
- Magen- und Darmtumore
- Bauchspeicheldrüsentumore
- Lebertumore
- Gallenblasentumore

Minimalinvasive Chirurgie

- Gallenblasenchirurgie
- Operation bei Schluckstörung (Achalasie)
- Antirefluxchirurgie (Fundoplikatio)
- Hernienchirurgie
- Nebenschilddrüsenchirurgie
- Adipositaschirurgie (Gastric banding)
- Lösung von Verwachsungen
- Dünndarm- und Dickdarmeingriffe
- Polypentfernung an Magen und Darm

Endokrine Chirurgie

- Schilddrüsenchirurgie
- Nebenschilddrüsenchirurgie
- Schilddrüsenkarzinome
- Nebennierentumore

Koloproktologie

- Dick- und Enddarmtumore
- Sigmadivertikulitis
- entzündliche Darmerkrankungen
- mikrochirurgische Eingriffe am Enddarm über den After (TEM)
- Hämorrhoiden
- Enddarmvorfall

Die Klinik



Chefarzt
Prof. Dr. med. Matthias Keme,
Facharzt für Chirurgie,
Viszeral- und Gefäßchirurg

Noch Fragen?

Weitere Informationen und Anmeldung zur ambulanten oder stationären Behandlung unter

Telefon 02323 . 498-2021
(Zentrales Patienten-Management)

Der Weg zu uns



Evangelisches Krankenhaus Herne

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen
Wiescherstraße 24
44623 Herne

Telefon 02323 . 498 - 0

www.evk-herne.de
info@evk-herne.de



Allgemein- und Viszeralchirurgie

am Evangelischen
Krankenhaus Herne





Minimalinvasive Chirurgie

Modernste Medizintechnik und ein hochspezialisiertes Operationsteam machen es möglich, dass die Klinik für Chirurgie unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Matthias Kemen eine Vielzahl der Eingriffe minimalinvasiv durchführt. Das Spektrum reicht von Standardeingriffen (Leistenbruch, Gallenblase) bis hin zu schwierigen Eingriffen an Milz, Nebenniere und Dickdarm. Millimeterkleine Schnitte anstelle eines einzigen großen bedeuten eine wesentlich geringere Belastung für den Patienten sowie einen erheblich kürzeren stationären Aufenthalt.

Tumorchirurgie

Erklärtes Ziel bei jeder Tumoroperation ist es, eine Heilung vom Krebs zu erreichen. Strahlentherapien im Vorfeld verkleinern den Tumor so stark wie möglich, damit ein anschließender Eingriff weniger schwer ausfällt. Ausgewiesene Spezialisten sind die EvK-Chirurgen auf dem Gebiet der Tumoroperationen an Speiseröhre, Magen und Bauchspeicheldrüse. Der fachliche Schwerpunkt in der Behandlung von Dick- und Enddarmtumoren weist stark steigende Tendenzen auf. Im Jahr 2009 wurden über 350 Eingriffe vorgenommen.

Alle Patienten mit Erkrankungen des Bauchraumes werden im Interdisziplinären Bauchzentrum des EvK von Anfang an gemeinsam chirurgisch und internistisch (Chefarzt Dr. Markus Freistühler) behandelt.

Koloproktologie

Jeder zweite Erwachsene hat statistisch gesehen gesundheitliche Beschwerden durch Erkrankungen des Enddarms. Prof. Dr. Kemen, Mitglied des Qualitätsnetzes Copropo e. V., ist dank minimalinvasiver Operationstechnik in der Lage, die meisten chirurgischen Eingriffe ohne starke körperliche Belastung für den Patienten vorzunehmen. Aussackungen am Dickdarm, die häufig zu Entzündungen führen (Divertikulitis), können minimalinvasiv behandelt werden. Geschwulste im Enddarm werden per transanaler endoskopischer Mikrochirurgie (TEM) ohne Bauchschnitt durch den After entfernt.

Endokrine Chirurgie

In enger Kooperation mit dem Endokrinologischen Zentrum unter der Leitung von EvK-Chefarzt Dr. Friedrich Jockenhövel erfolgt die Abstimmung vor endokrinen Eingriffen, z.B. der Schilddrüse. Die Operation wird über kleinste Schnitte vorgenommen, um große Narben zu vermeiden. Der Einsatz des Neuro-Monitoring verhindert eine mögliche Verletzung der Stimmbänder.

Kurzzeitbehandlungszentrum

Durch die minimalinvasiven Techniken, verbesserte Abläufe und weniger belastende Narkoseformen sind die stationären Aufenthalte erheblich verkürzt und ambulante Behandlungen möglich. Vor diesem Hintergrund wurde am EvK ein spezielles Kurzzeitbehandlungszentrum (KBZ) für chirurgische Eingriffe eingerichtet. Hier verbleiben die Patienten wenige Stunden zur Überwachung bis maximal vier Tage stationär.

